

Ulrike Wiebrecht

DIE BESTEN RADTOUREN

RUND UM BERLIN



Berliner Umland – Radfahrland 4
 GPS-Tracks 4
 Tipps & Tickets 6
 Checkliste Fahrradtour 9

Touren im Berliner Umland

1 Hennigsdorf – Tegel · Unterwegs auf dem Berliner Mauerweg
 Länge 16,5 km · Fahrzeit 2 Std. 10

2 Bernau – Wandlitz · Zu den lieblichen Seen des Barnimer Lands
 Länge 22 km · Fahrzeit 3,5 Std. 17

3 Strausberg – Müncheberg · Durch die Märkische Schweiz zur Sommerfrische der Künstler
 Länge 32 km · Fahrzeit 3,5 Std. 25

4 Grünau – Friedrichshagen · Vom Langen See zum Müggelsee
 Länge 20 km · Fahrzeit 2,5 Std. 34

5 Erkner – Fürstenwalde · Am grünen Strand der Spree
 Länge 37 km · Fahrzeit 3,5 Std. 40

6 Königs Wusterhausen – Blankenfelde · Vom Nottekanal zum Lido Berlins
 Länge 26 km · Fahrzeit 3 Std. 47

7 Durch den Grunewald · Durch den Grunewald zur Havel
 Länge 15 km · Fahrzeit 2 Std. 54

8 Wannsee – Sacrow · Auf die Halbinsel Sacrow
 Länge 14 km · Fahrzeit 2,5 Std. 60

9 Wannsee – Potsdam-Griebnitzsee · Durchs preußische Arkadien
 Länge 14 km · Fahrzeit 2 Std. 65

10 Um den Schwielowsee · Einmal um den Schwielowsee
 Länge 34 km · Fahrzeit 4 Std. 74

11 Potsdam – Marquardt · Über die Insel Potsdam zum Schloss Marquardt
 Länge 33,5 km · Fahrzeit 3,5 Std. 83

12 Marquardt – Werder · Zu Luises Lieblings Schloss
 Länge 20,5 km · Fahrzeit 2,5 Std. 93

Touren in Brandenburg

13 Neuruppin – Rheinsberg · Durch die Ruppiner Schweiz zu den Rheinsberger Seen
 Länge 25 km · Fahrzeit 2,5 Std. 100

14 Rheinsberg – Fürstenberg · Auf Fontanes Spuren zum Großen Stechlinsee
 Länge 29,5 km · Fahrzeit 3 Std. 108

15 Fürstenberg – Templin · Durch den Süzipfel der Mecklenburgischen Seenplatte
 Länge 39 km · Fahrzeit 4,5 Std. 114

16 Angermünde – Joachimsthal · Schorfheide-Tour für Naturliebhaber
 Länge 28 km · Fahrzeit 3 Std. 124

17 Joachimsthal – Groß Schönebeck · Am märchenhaften Werbellinsee
 Länge 24 km · Fahrzeit 2,5 Std. 132

18 Küstrin – Bad Freienwalde · Unterwegs auf dem Oderdamm
 Länge 62 km · Fahrzeit 5 Std. 139

19 Gusow – Müncheberg · Auf dem Oderbruchbahn-Radweg
 Länge 42 km · Fahrzeit 5 Std. 147

20 Müncheberg – Gusow · Auf der Märkischen Schlössertour
 Länge 30,1 km · Fahrzeit 3,5 Std. 156

21 Lübbenau – Burg – Lübbenau · Auf dem Gurkenradweg durch den Spreewald
 Länge 36 km · Fahrzeit 4 Std. 164

22 Jüterbog – Luckenwalde · Auf der rasanten Fläming-Skate
 Länge 24 km · Fahrzeit 2 Std. 172

23 Rathenow – Paulinenaue · Durch das weite Westhavelland
 Länge 34 km · Fahrzeit 3,5 Std. 180

Register 190
 Impressum 192

Berliner Umland – Radfahrland

Endlose Rapsfelder, beschauliches Weideland, Kiefern- oder Buchenwälder und jede Menge Wasser: Wenn es in Deutschland eine Gegend gibt, die sich ideal zum Fahrradfahren eignet, dann ist es die überwiegend **flache Hauptstadtregion rund um Berlin**. Mit mehr als 3 000 Seen und 33 000 Kilometern Fließgewässer, elf Naturparks, drei Biosphärenreservaten und dem Nationalpark Unteres Odertal sorgt sie nicht nur für Abwechslung in Sachen Landschaft. Sie hat auch eine vorbildliche Infrastruktur aufzuweisen. Dazu gehören – neben Serviceangeboten wie zum Beispiel mehr als 500 „Bett+Bike“-Betrieben (► Seite 8) – um die 7 000 Kilometer **gut ausgebaute Radwege**. Von den deutschen und österreichischen Radfernwegen führen zwölf mit über 5 000 Kilometern durch Brandenburg. Ob Havel-, Oder-Neiße-Radweg, ob die Fernradwege Berlin-Kopenhagen, Berlin-Usedom oder die über tausend Kilometer lange Tour Brandenburg – wer hier unterwegs ist, kann auf vielfach bequemen, asphaltierten Strecken Kilometer machen und bekommt dabei jede Menge geboten. Mal sind es Störche, Kraniche oder Graureiher, die ihre Kreise über dem Havelländischen Luch ziehen, ein anderes Mal hübsche Feldsteinkirchen, Herrenhäuser oder liebevoll gestaltete kleine Museen, die Geschichten von Land und Leuten erzählen. Und was immer wieder verblüfft: Kaum hat man die Hauptstadt verlassen, empfangen einen einsame Wälder, endloses Weide- oder Ackerland und Wasserlandschaften wie der Naturpark Uckermärkische Seen, die Balsam für Augen und Seele sind.



Die Autorin

Ulrike Wiebrecht, Reisejournalistin und Buchautorin in Berlin, hat erst auf dem Umweg über Spanien Brandenburg entdeckt. Für sie ist das Fahrrad das ideale Fortbewegungsmittel, um in der flachen, seenreichen Hauptstadtregion das Glück der Entschleunigung zu erleben.



Im Berliner Umland wird Radfahren zum Genuss

Die Touren

Wir haben die **schönsten Etappen** ausgesucht, die mit durchschnittlicher Kondition an einem halben oder einem ganzen Tag, oft auch von Kindern, zu bewältigen sind. Sie sind in **Berlin-nahe** und eher **weitere Touren** unterteilt, wobei die Ausgangs- und Endpunkte so gewählt wurden, dass alle mit Bahn und S-Bahn zu erreichen sind. Die Fahrzeiten sind dabei eher großzügig berechnet für ein gemütliches bis mittleres Tempo. Sie schließen allerdings keine Besichtigungen oder Pausen ein. Wer größere Herausforderungen sucht, kann mehrere Touren aneinanderhängen – viele Routen sind miteinander kombinierbar. Bei der Auswahl zählten nicht nur die **gute Erreichbarkeit mit S- und Regionalbahn** und die **Qualität der Wege**. Entscheidend war auch, dass die Touren zu möglichst interessanten Orten, zum Teil auch bedeutenden Sehenswürdigkeiten des Landes – wie Schloss Paretz, Schloss Neuhardenberg oder der Heilandskirche von Sacrow – führen und dabei die landschaftliche Vielfalt widerspiegeln. Manchmal geht es aber auch einfach nur durch menschenleere, stille Gebiete, die Großstadtmüde zur Ruhe kommen lassen. So fühlt sich mancher Tagesausflug schon fast wie ein Kurzurlaub an.

GPS-Tracks



Als Ergänzung zu den Karten im Buch kann man die GPS-Tracks für alle Touren auf der Homepage des [via reise verlags](http://www.viareise.de) herunterladen. Damit lässt sich die Wegstrecke auf einem Smartphone oder einem anderen GPS-Gerät darstellen. Den Link und eine Kurzanleitung zur Verwendung der Dateien gibt es bei den Informationen zum Buch unter www.viareise.de.

Tipps & Tickets

Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Alle Touren wurden so ausgewählt, dass die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen kann – also mit den Berliner S-Bahnen oder U-Bahnen, mit den Zügen der Deutschen Bahn, den in Brandenburg verkehrenden Privatbahnen oder Fähren der Berliner Verkehrsbetriebe. Das Verkehrsnetz ist recht dicht, und viele Orte sind auf diese Weise bequem zu erreichen.

Fahrscheine

Es ist gar nicht so einfach, die richtige Fahrscheinwahl zu treffen. Grundsätzlich muss man bei der Ticketwahl zwischen Touren ins **nahe Berliner Umland** (Tarifbereich ABC) und nach **Brandenburg** unterscheiden. Außer man verfügt über das **Deutschlandticket**, mit dem man ganz einfach losfahren kann, ohne sich groß Gedanken zu machen, wohin. Allerdings muss man unabhängig vom Ticket für die Beförderung des Fahrrads zusätzlich eine Fahrradkarte kaufen. Alle Fahrscheine sind an den BVG- und S-Bahn-Automaten zu erwerben. Auch an den Ticketschaltern von BVG, S-Bahn und Deutscher Bahn kann man die Fahrkarten kaufen – sowie bequem per Smartphone über die **VBB-App**, auch ohne Registrierung. Alle weiteren Informationen zur An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es beim **Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)** (Kundentelefon (0 30) 25 41 41 41 · www.vbb.de).

Gut zu wissen: Die Einzelfahrscheine sind günstiger, wenn man gleich vier auf einmal in Form von 4-Fahrten-Karten kauft. Wer eine AB-Monatskarte hat, braucht für einen Ausflug in den C-Bereich (nahes Umland) nur einen Anschlussfahrschein zu kaufen – sowie zusätzlich eine Fahrradkarte.

Touren ins Berliner Umland (Tarifbereich ABC)

Ticket	AB	BC	ABC
Einzelfahrschein	3,50 €	4,00 €	4,40 €
Tageskarte	9,90 €	10,40 €	11,40 €
Fahrradkarte Einzelfahrschein	2,30 €	2,60 €	3,00 €
Fahrradkarte Tageskarte	5,30 €	5,70 €	5,90 €
Fahrradmonatskarte	12,80 €	nur AB	16,00 €

Stand: September 2024

Touren in Brandenburg

Ticket	VBB-Gesamtnetz
Einzelfahrschein	je nach Entfernung ¹
Tageskarte	25 €
Brandenburg-Berlin-Ticket ²	33 € (am DB-Automaten/Internet) 35 € (am Schalter)
Fahrradkarte Einzelfahrschein	4,50 €
24-Stunden-Karte Fahrrad	6 €
Fahrradmonatskarte	26,60 €

¹ Mit BahnCard 25/50 gilt der ermäßigte Tarif
² Gilt für bis zu fünf Personen (zusätzlich fahren bis zu drei Kinder bis 14 Jahre kostenlos mit, es müssen nicht die eigenen sein) werktags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags, am Wochenende ab 0 Uhr.

Empfehlung: Oft lohnt sich das Brandenburg-Berlin-Ticket schon ab 2 Personen. Es schließt die Mitnahme von beliebig vielen eigenen Kindern mit ein. Für Einzel-Ausflügler kann bei weiter entfernten Zielen in Brandenburg das Tagesticket die günstigere Wahl sein. In jedem Fall erspart man sich dann das mühselige Kaufen des Rückfahrtickets an geschlossenen Bahnhöfen, wo oft nur ein Automat zur Verfügung steht, das Fahrziel langwierig eingegeben und vielleicht noch mit passenden Münzen bezahlt werden muss.

Fahrschein- & Fahrplanauskunft

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)

www.vbb.de ·
Kundentelefon: (0 30) 25 41 41 41

Deutsche Bahn

www.bahn.de ·
Service-Nummer
(S-Bahn-Kundentelefon, Ansprechpartner Regionalverkehr, Radfahrer-Hotline tgl. 9–20 Uhr):
030 2790 ·
(normaler Ortstarif) ·
www.bahn.de/service/individuelle-reise/fahrrad

Ostdeutsche Eisenbahn (ODEG)

www.odeg.de ·
Kundentelefon:
(0 30) 5 14 88 88 88

Niederbarnimer Eisenbahn (NEB)

www.neb.de ·
Kundentelefon:
(0 30) 3 96 01 13 44

Mit dem Fahrrad in S- & Regionalbahnen

Für die Fahrradmitnahme sind bestimmte Abteile vorgesehen – Erkennungszeichen ist ein Fahrrad am Fenster. Räder dürfen aber nur dann mit, wenn genug Platz ist. **Achtung:** Am Wochenende kann es morgens und abends mitunter eng werden in den Fahrradabteilen – besonders in den Zügen Richtung Ostsee. Ähnliches gilt für Fähren. Deshalb sollte man, insbesondere bei Strecken, auf denen es nur Verbindungen im Zwei-Stunden-Takt gibt, nicht den letzten Zug zurück nehmen. Noch weniger Kapazität als die Deutsche Bahn haben die Privatbahnen ODEG (Ostdeutsche Eisenbahn) und NEB (Niederbarnimer Eisenbahn). Über die Kunden-Hotlines bekommt man bei Engpässen Alternativen zur Rückfahrt von einem anderen Bahnhof.

„Bett+Bike“-Betriebe

Die Website www.bettundbike.de vom ADFC macht es Radlern leicht, ein passendes Quartier zu finden. An Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, bei Privatvermietern oder Campingplätzen zeigt die „Bett+Bike“-Plakette an, dass Radfahrer willkommen sind. Die können dort ihr Fahrrad über Nacht unterstellen, nasse Kleidung trocknen, kleinere Reparaturen durchführen oder sich in eine nahe Werkstatt transportieren lassen. Außerdem gibt es Touren-Informationen und ein gutes Radler-Frühstück.

Checkliste Fahrradtour

Vorab klären

⇒ Ist mein Fahrrad verkehrstüchtig?

Der ADFC Brandenburg bietet im Frühjahr und Herbst an verschiedenen Orten einen kostenlosen Fahrrad-Check.

⇒ Fahren alle Bahnen?

Vor der Tour sicherheitshalber noch einmal die aktuellen Fahrpläne im Internet oder telefonisch abfragen, ob keine Beeinträchtigung des Nahverkehrs vorliegt. Das erspart unschöne Überraschungen.

Nicht vergessen

⇒ Werkzeug

Flickzeug, Luftpumpe, eventuell Ersatzschlauch.

⇒ Kleidung für jede Wetterlage

Nicht nur an Regen-, sondern auch an Sonnenschutz denken.

⇒ Erste-Hilfe-Set

⇒ Proviant

Ausreichend Flüssigkeit und etwas zu essen. Selbst wenn es unterwegs Gaststätten gibt, weiß man nicht immer, ob man etwas zu essen bekommt.

⇒ Regionalkarten

Neben diesem via reise-Radfürer und dem Smartphone sorgt auch eine Radwanderkarte der Region für Übersicht. Bewährt haben sich die Regionalkarten des ADFC im Maßstab 1 : 75 000.

Info-Adressen für Radfahrerinnen und Radfahrer

⇒ Hier gibt es Auskünfte für Radausflügler und Radreisende:

ADFC Berlin e. V.

Yorckstraße 25
10965 Berlin
<https://berlin.adfc.de/>

Informations- & Buchungsservice,
spezielle Homepage zum Thema
Radfahren:
<https://landkarte-brandenburg.de/#/?categories=5505>

LV Brandenburg
Gutenbergstraße 76
14467 Potsdam
(03 31) 2 80 05 95
www.brandenburg.adfc.de

Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Babelsberger Straße 26
14473 Potsdam
Tel. (00 49) 0 33 19 87 30
www.reiseland-brandenburg.de

1 Unterwegs auf dem Berliner Mauerweg

Start

S-Bhf.
Hennigsdorf

Ziel

S-Bhf.
Tegel

Länge

16,5 km

Fahrzeit

2 Std.

Zwischen 2002 und 2006 angelegt, folgt der Berliner Mauerweg dem Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen und führt auf rund 160 Kilometern um die einstige Westberliner Halbstadt herum. Unterwegs informieren an etwa 40 Stationen Übersichtspläne und Info-Tafeln über die Teilung Deutschlands, den Bau und Fall der Mauer. Doch wandelt man auf der hier ausgewählten Etappe nicht nur auf den Spuren der Geschichte. Sie führt durch eine so reizvolle Wald- und Wasserlandschaft mit Badestellen, einem Strandbad und Ausflugsdampfern, dass sich die Tour einschließlich kleiner Fahrt auf der Fähre fast wie ein Kurzurlaub anfühlt.

Am Tegeler See



Infos zur Tour

Anfahrt

S-Bahnhof Hennigsdorf
(S25 alle 20 Min., ca. 34 Min.
ab S-/U-Bhf. Friedrichstraße)

Rückfahrt

S-Bahnhof Tegel
(S25 alle 20 Min., ca. 24 Min. bis S-/U-
Bhf. Friedrichstraße)

Streckenverlauf

Hennigsdorf – Nieder Neuendorf –
Papenberge – Hakenfelde – Tegelort –
Tegel

Streckencharakteristik

Geschichtlich interessante Tour auf
bequemen Rad- und Waldwegen mit
kurzer Fahrt auf der Fähre. Achtung:
Rad muss in Tegel über die Hafent-
reppe getragen werden (oder kleiner
Umweg)!

Schwierigkeit

Einfach

Für Kinder

Ja

Beschilderung

Mauerweg von Hennigsdorf bis Sand-
strand Bürgerablage. Der Ausschil-
derung Havel-Radweg bzw. Radweg
Berlin-Kopenhagen kann man noch bis
zur Havelfähre folgen.

Einkehren

Café Diadem · Nieder Neuendorf
Dorfstraße 28 · 16761 Hennigsdorf,
OT Nieder Neuendorf ·
(0 33 02) 49 35 80 · Mi–So 12–20 Uhr
z. T. eingeschränkte Öffnungszeiten
Nettes kleines Café mit Terrasse am
Dorfanger. Hier finden auch kleine
Ausstellungen statt.

Jagdhaus Spandau an der Bürgerablage

Niederneuendorfer Allee 80 ·
13587 Berlin-Spandau ·
(0 30) 33 60 44 94 ·
www.jagdhaus-berlin.de ·
Im Sommer tgl. 10–1 Uhr,
im Winter tgl. 10–18 Uhr
Traditionsreiches Ausflugslokal an der
Bürgerablage mit Biergarten. Deut-
sche Küche, auch Sonntagsbrunch mit
Live-Musik.

Café Wetterstein · Berlin Tegel

Alt-Tegel 18 · 13507 Berlin ·
(030) 42 09 94 03 ·
www.cafe-wetterstein.de ·
Tgl. ab 9 Uhr
Das Lokal unweit der Greenwichprome-
nade serviert verschiedenste Speisen,
vom Frühstück bis zum herzhaften
Tuna-Wrap. Spezialität sind Omeletts,
Waffeln und Flamm- und Eierkuchen.

Baden

Badestellen an der Havel (z. B. an
der „Bürgerablage“ ► Seite 14) und
am Tegeler See, außerdem Strandbad
Tegel (► Seite 15)

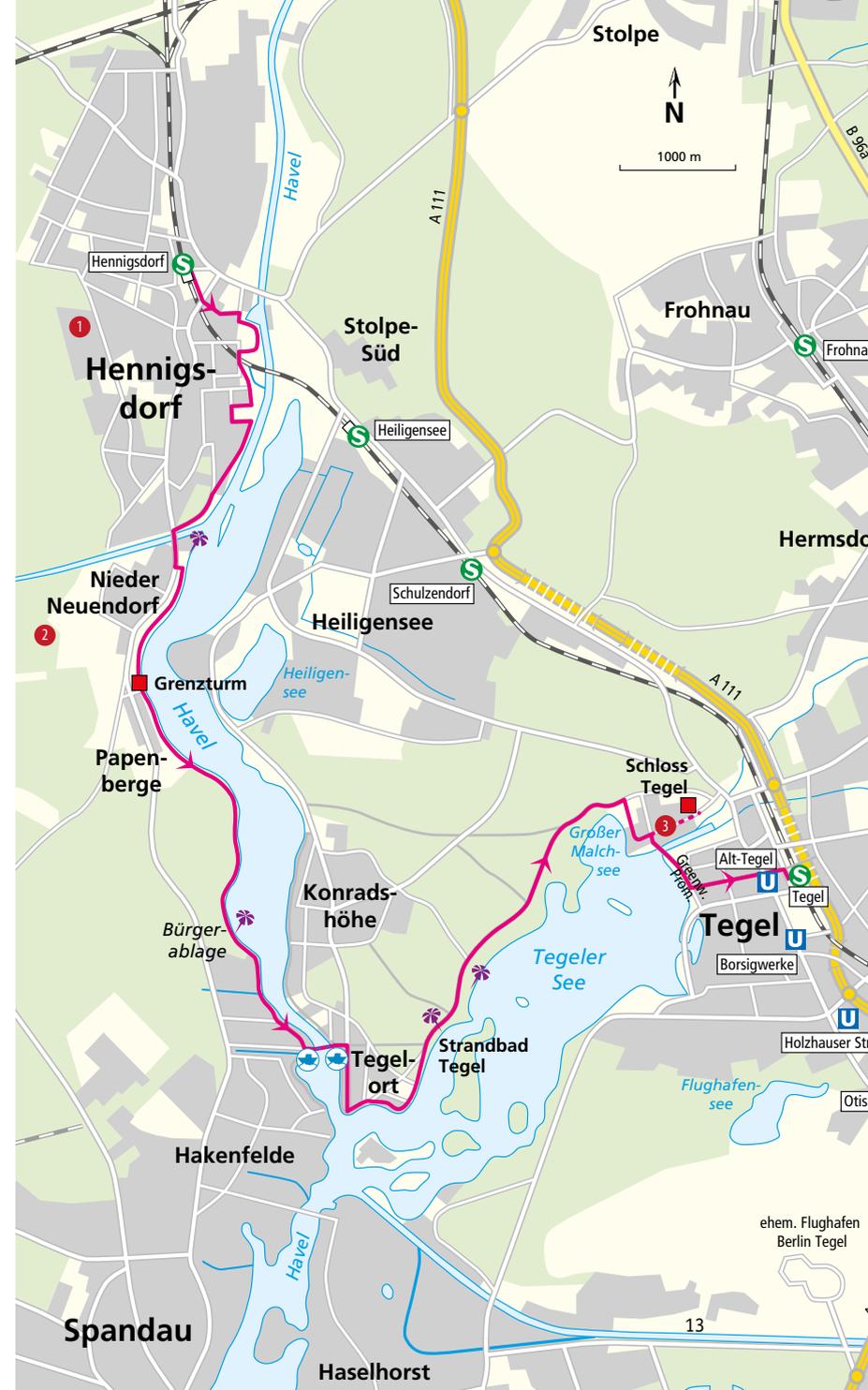
Tour auf einen Blick

- km 0** Vom **S-Bahnhof Hennigsdorf** vom östlichen Ausgang Rathausplatz rechts über die Straße Am Bahndamm und die Hafenstraße rechts auf den Berliner Mauerweg. Vorbei am Hafen Hennigsdorf, unter den Bahngleisen hindurch und an der Uferpromenade entlang, links über die Brücke nach Nieder Neuendorf.
- km 4** Von **Nieder Neuendorf** an der Havel entlang zum Fähranleger Spandau-Hakenfelde. Überfahrt nach Tegelort.
- km 9,5** Von **Tegelort** auf dem Schwarzen Weg um den Tegeler See herum und über die Hafenbrücke (Fahrrad muss getragen werden) nach Tegel. Von der Greenwichpromenade links über die Straßen Alt Tegel und Bernstorffstraße und rechts über die Buddestraße zum S-Tegel.
- km 16,5** **S-Bahnhof Tegel**

⇒ In Hennigsdorf

Wer einen Blick ins Zentrum von Hennigsdorf werfen möchte, verlässt den S-Bahnhof über den westlichen Ausgang Postplatz.

Viel zu sehen gibt es in **Hennigsdorf** ① neben der betriebsamen Einkaufsmeile **Havelpassage** und einem kleinen Altstadt kern östlich des Bahnhofs auf den ersten Blick nicht. Dabei hat der Ort mit seinem Stahl- und Lokomotivwerk – das heute zu Alstom gehört – Geschichte gemacht. Am 17. Juni 1953 zog „der Zug der Stahlarbeiter“, ein Protestmarsch der Arbeiter des Hennigsdorfer Stahlwerks, zur Begeisterung vieler Anwohner durch Reinickendorf und Wedding zum „Haus der Ministerien“ an der Leipziger Straße, um dort die DDR-Regierung mit ihren politischen Forderungen zu konfrontieren. Außerdem befand sich an der Uferpromenade die „Grenzübergangsstelle Hennigsdorf“. An dieser Wasserkontrollstelle durften Binnenschiffe zum Gütertransport von und nach Polen passieren oder in das Gebiet der DDR einfahren. Transitverkehr in die Bundesrepublik war dagegen nicht möglich. Nach der Teilung Berlins ließ die DDR-Regierung zwischen 1951 und 1953 außerdem den Havelkanal bauen, um Westberlin zu umschiffen. Denn zwischen Hennigsdorf und Potsdam fließt die Havel durch den Westteil der Stadt.



Vom S-Bahnhof Hennigsdorf nach Nieder Neuendorf

- 0 km** Um vom **S-Bahnhof Hennigsdorf** auf den Mauerweg zu gelangen, verlässt man am besten den Bahnhof über den östlichen Ausgang Rathausplatz und folgt gleich rechts dem Weg parallel zu den Gleisen und weiter über die Hauptstraße hinweg in die Hafestraße. Von ihr zweigt in Havelnähe bald rechts der Berliner Mauerweg ab, dem man unter der Eisenbahnbrücke hindurch immer am Ufer entlang und an den Alstom-Eisenbahnwerken vorbei folgt. Nach etwa 3 Kilometern mündet der Uferweg auf die Spandauer Allee, die links über die Brücke führt. Kurz danach wechselt man links auf den unbefestigten Weg am Ufer der Havel und nähert sich der herrlichen Wasserlandschaft von **Nieder Neuendorf**. Neben einem kleinen Jachthafen und der Schiffsanlegestelle der Stern und Kreis-schiffahrt GmbH watscheln Enten, in der Ferne blitzen die weißen Segel der Freizeitkapitäne auf.
- 4 km**

Das Zentrum von **Nieder Neuendorf** ² ist ein typisch märkischer Dorfkern mit einer **Kirche** aus dem 13. Jahrhundert, um den herum sich niedrige Bauernhäuser gruppieren. Was nicht zu dem idyllischen Bild passt, ist der quadratische Turm aus Beton, der etwas südlich des Orts am Wasser steht. Es ist ein Original-Wachturm aus DDR-Zeiten, der bis 1989 als **Wachturm** diente und Bestandteil der Grenzanlagen der Berliner Mauer war. Von seiner obersten Etage hat man nicht nur einen schönen Ausblick auf die Landschaft. Im Turm befindet sich auch ein Grenzmuseum, dessen Dauerausstellung mit Infotafeln, Fotos und anderen Dokumenten den Alltag rund um die deutsch-deutsche Grenze veranschaulicht (Grenzturm Nieder Neuendorf · (0 33 02) 87 73 12 · Apr.–Anfang Okt. Di–So 10–18 Uhr).

Von Nieder Neuendorf zum Tegeler Hafen

Von Nieder Neuendorf geht es weiter an der Havel entlang in Richtung Berlin-Spandau, wo der Weg durch den Wald zum schönen **Sandstrand Bürgerablage** und dem Ausflugslokal Jagdhaus führt. Der Berliner Mauerweg macht hier einen kleinen Bogen um die Gaststätte. Danach fahren wir weiter am Wasser entlang und schließlich über die Fußgängerbrücke über den Teufelsseekanal bis zum Aalemannufer in Hakenfelde, wo wir die Fähranlegestelle erreichen (Fährbetrieb W. & A.



Am kleinen Jachthafen in Nieder Neuendorf

Burchardi · Aalemannufer 14 · 13587 Berlin · www.faehe-berlin.de · (0 30) 3 35 68 35 · nur Fr–So, Fei 9.30–19 Uhr). Hier setzt man über die Havel in den ruhigen Ortsteil **Tegelort** über. Dort geht es am Ufer gleich rechts auf der Tegeler-See-Route weiter, die erst am Ufer entlang, später durch den Tegeler Forst führt, allerdings an schönen Tagen auch von vielen Spaziergängern frequentiert wird. Am **Strandbad Tegel** und weiteren Badestellen vorbei radelt man auf dem Schwarzen Weg teils durch schattigen Mischwald, teils am Wasser entlang und über den rechts abzweigenden Weg An der Malche zum **Tegeler Hafen** (Strandbad Tegel · Schwarzer Weg 21 · (0 30) 22 19 00 11 · Geöffnet von etwa Mitte Mai bis Mitte September).

9,5 km

Abstecher zum Schloss Tegel

Kurz nach dem Tegeler Hafen biegt man links in die Gabrielenstraße, von der bald wieder links die Adelheidallee abzweigt. Sie führt direkt zum Schloss Tegel, das allerdings nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen ist.





Das Fahrrad muss auf die Tegeler Hafenbrücke getragen werden

Im **Schloss Tegel**, das auf ein Herrenhaus im Stil der Renaissance aus dem 16. Jahrhundert zurückgeht und das der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg als Jagdschloss nutzte, verbrachten die Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt ihre Kindheit. Unter dem späteren Philosophen und Sprachforscher Wilhelm von Humboldt wurde der Herrsitz 1820–24 nach Plänen Karl Friedrich Schinkels im Stil des Klassizismus umgestaltet. Im Innern ha-

ben sich unter anderem der Blaue Salon, der Antikensaal und das Blaue Turmkabinett erhalten. Außerdem gestaltete Peter Joseph Lenné den Schlosspark neu. Eine Lindenallee führt heute zur Familiengrabstätte der Humboldts mit einer Kopie der 1818 vom Bildhauer Bertel Thorvaldsen geschaffenen Statue der Hoffnung (Schloss Tegel · Adelheidallee 19 · (0 30) 8 86 71 50 · Führungen Mai–Sep. Mo 10–16 Uhr, Besichtigung nur mit Führung 10, 11, 15 und 16 Uhr, 12 € / 10 €, der Park ist ganzjährig frei zugänglich).

Wer vom Schloss aus direkt die Rückfahrt antreten will, fährt auf der Straße An der Mühle und rechts über die Karolinenstraße zum Bahnhof. Alle anderen nehmen die Gabrielenstraße zurück zum Abzweig.

Vom Tegeler Hafen zum S-Bahnhof Tegel

*Vom Tegeler Hafen ist es nicht weit zur Hafenbrücke, auf die die Fahrräder getragen werden müssen. Auf der anderen Seite gelangt man ins Ortszentrum von **Tegel** ③ und zur **Greenwichpromenade**. Hier legen die Ausflugsdampfer an, Ausflugslokale säumen das Ufer und man hat einen schönen Blick auf den weiten **Tegeler See**. Von der Greenwichpromenade geht es links in die Straße Alt-Tegel. Wer zur U-Bahn (Alt-Tegel) will, biegt rechts in die Berliner Straße. Zum S-Bahnhof fährt man weiter geradeaus durch die Bernstorffstraße, bis rechts die Buddestraße abzweigt und zur **S-Bahn** führt.*

16,5 km